

2016
Spendenergebnis
1.454.257,71€uro



Klicke auf folgenden QR Code und tauche ein in die Musikwelt Kongos.



Hilfsprojekt 2017

Einen Teil der Spenden schicken wir dieses Jahr nach Kongo in das Projekt „ORPER“. Die Mitarbeiter von ORPER setzen sich für den Schutz der Straßenkinder in der Hauptstadt Kinshasa ein. Sie versuchen, die Kinder von der Straße zu holen, ihnen Schutz und eine Ausbildung zu bieten und sie irgendwann in ihre Familien zurückzubringen oder eine Pflegefamilie für sie zu suchen. Die Ausbildung, der Unterricht und das Heim werden durch die Spendengelder der Sternsinger bezahlt.

DANKE DASS DU ALS STERNSINGER DABEI BIST!

Ein Teil des Geldes wird für das Projekt „ORPER“ in den Kongo geschickt. Der andere Teil des Geldes geht in über 100 Projekten auf der ganzen Welt, in denen Kinder aus verschiedenen Gründen Hilfe brauchen. Z.B. Brasilien, Indien, Tansania oder Pakistan. Letztes Jahr wurden in ganz Südtirol fast 1,5 Mio. Spendengelder gesammelt. Dank eurem Einsatz und eurer Hilfe können Kinder zur Schule gehen, von einem Arzt behandelt werden oder erhalten gesunde Mahlzeiten.

GEWINNSPIEL

Wie heißt die Hauptstadt
der Demokratischen Republik Kongo?

Sende das Lösungswort innerhalb
13. Jänner an info@jungschar.it.
Es winken tolle Preise!
Die Gewinner
werden benachrichtigt.

SEGENS BAND- WAS TUN DAMIT

Das Segensband ist ein kleines Geschenk für jeden Sternsinger. Man kann es um das Handgelenk binden oder z.B. im Zimmer aufhängen. Danke schön für deinen Einsatz für die Kinder im Kongo und auf der ganzen Welt!



STERNSINGEN

KINDERMAGAZIN zur Aktion 2017



Hallo STERNSINGERINNEN und STERNSINGER!

Mit den Spendengeldern der nächsten Sternsingenaktion werden die Kinder in der Demokratischen Republik **KONGO** und in vielen anderen Ländern unterstützt. Hier erfährst du einiges über das Land, wo es überhaupt liegt und wie die Kinder dort leben.

Schau rein und informiere dich!



Demokratische Republik
Kongo



Hör dir **Musik**
aus dem Kongo an

 Katholische Jungschar
Südtirols

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Unterstützung
der Kinder im Kongo
und weltweit



STERNSINGEN

REISE MIT UNS IN DIE
DEMOKRATISCHE REPUBLIK
KONGO



KLEINES WÖRTERBUCH

Deutsch - Französisch

- Hallo:** Bonjour
- Ich heiße:** Je m'appelle
- Ich komme aus dem Kongo:** Je viens du Congo
- Aufwiederschen:** Au revoir
- Ich bin ein Sternsinger:** Je suis un „Sternsinger“



Das Land ist die letzte Zufluchtsstätte der **Berggorillas**. Berggorillas werden auch Menschenaffen genannt und können bis zu 200 kg schwer und 1,75m groß werden. Im Kongo findet man aber auch Löwen, Schlangen, Nashörner oder Leoparden.

SÜDTIROL UHRZEIT 12:00 MITTAGS

Entfernung: Südtirol -Kongo mit dem Flieger 22 Stunden

🕒 12:00 Uhr Mittags



KONGO

Einwohner: 67 Mio. - Italien hat 60 Mio. Einwohner

Hauptstadt: Kinshasa - gesprochen „Kinschasa“

Währung: Kongo-Franc

Religion: vor allem Christen und traditionelle Religionen

Amtssprache: Französisch

Fläche: drittgrößter Staat Afrikas

Benannt wurde die Demokratische Republik nach dem Fluss Kongo, der sich durch das Land schlängelt. Deshalb gibt es auch sehr viel Regenwald, Wasserfälle und Sumpfgebiete.



Kinder im Kongo

Hallo, ich heiße Samuel und das ist Gemima. Ich wohne in einem Heim der Hilfsorganisation CRBER und Gemima wohnt in einem kleinen Haus in der Hauptstadt Kinshasa. Wir zeigen euch nun, wie wir Kinder im Kongo leben und was wir den ganzen Tag so machen.

Wir Kinder im Kongo helfen sehr viel zu Hause mit, da unsere Eltern viel zu tun haben und wir meistens in der Familie viele Geschwister sind. Ob kochen, putzen, einkaufen oder kleine Nährarbeiten- alles muss erledigt werden.



Die Kinder auf dem Land wohnen meistens in einem Dorf in selbstgebauten Lehmhütten. In der Stadt leben die Kinder in kleinen Häusern, vor deren Eingangstür fast immer ein Geschäft aufgebaut wird, in dem alle möglichen Dinge verkauft werden. Einige Kinder leben auch auf der Straße und haben gar kein Dach über dem Kopf.



Einige Kinder haben das Glück, in die Schule gehen zu dürfen. Aber es gibt auch viele Kinder, die Arbeiten gehen müssen, um für die Familie Geld zu verdienen. Zu unseren Aufgaben zählt das Schuhe putzen, Nüsse verkaufen oder auf den vielzähligen Straßenständen mithelfen.

In unseren freien Zeit spielen wir in den staubigen Straßen der Stadt Basket- oder Fußball oder die Brettspiele „Dame“ oder „Mensch ärgere dich nicht“ wie es auch die Kinder in Europa spielen. Außerdem gibt es noch ein schwieriges kongolesisches Brettspiel mit Figuren aus Bohnen, das wir sehr gerne spielen. Die Mädchen stellen gerne ein Puzzle zusammen.

Wenn wir hungrig sind, freuen wir uns auf das Moambe unserer Mutter. Moambe ist das Nationalgericht im Kongo. Das Wort bedeutet, dass das Gericht aus acht Zutaten besteht: Palmnüsse, Hühnchen, Fisch, Erdnüsse, Reis, Kassawa- Blätter, Bananen und scharfer Pfeffersöße. Dieses reichhaltige Essen können wir uns aber nicht jeden Tag leisten. Deshalb essen wir sehr oft „foufou“, (Sprich „fufu“), ein Brei aus gestampftem Maniok. Dazu essen wir je nach Saison Süßkartoffeln, Bananen, anderes Obst oder Gemüse. Wir essen häufig mit den Händen und zwar immer mit der Rechten- die linke Hand gilt als unrein. Wenn wir durstig sind, können wir Wasser trinken. Das Wasser aus dem Wasserhahn ist allerdings kein Trinkwasser und sollte nicht getrunken werden.